

Statements von pfarrlich engagierten Vorarlberger/innen

Eva Corn (gf. Vorsitzende des PGR Bludenz Herz-Mariä)

Liegt in den Veränderungen auch eine Chance, entsteht auch ein Mehrwert?

Dadurch, dass immer mehr Pfarreien zu einer Region zusammengelegt werden und nicht mehr in jeder Gemeinde ein Priester ist, sehe ich eine Chance für die Laien. Es sollte in jeder Pfarre eine Leitung vorhanden sein. Diese Leitung sollten auch Laien inne haben können. Denn, wenn die Laien nicht nur zur Mitarbeit geduldet werden, sondern auch ein Recht für die Mitbestimmung und Führung einer Gemeinde haben, könnte sich einiges verändern. Die Laien bringen einen großen Erfahrungsschatz des alltäglichen Lebens mit, sie haben kennen die Probleme in einer Partnerschaft, wie sich das Familienleben abspielt mit allen Höhen und Tiefen, das zum großen theologischen Wissen der Priester eine positive Ergänzung sein kann.

Der Alltag hat mehr Raum und Platz und dadurch könnte sich die Liturgie verändern, es könnten neue Strukturen entstehen. Wenn Laien die Leitung inne haben, könnten sich auch Menschen angesprochen fühlen, die jetzt keinen Zugang zur Kirche haben.

Deshalb habe ich die Bitte, auch die amtliche Kirche muss auf die Veränderungen in unseren Strukturen der Familien und Lebensweisen reagieren, nur so können wir eine gemeinsame Kirche leben.

Dipl.-PAss. Heidrun Bargehr (Pfarre Höchst)

Ich bin in einer Zeit aufgewachsen, in der es in meiner Heimatgemeinde einen Pfarrer und einen Kaplan gegeben hat. Heute ist der Pfarrer für zwei Gemeinden zuständig und ich bin Pastoralassistentin geworden. So bin ich als Pastoralassistentin bin ich Teil der inner- und außerkirchlichen Veränderungen der letzten Jahrzehnte.

Wir müssen uns dem Wandel und den anstehenden Fragen stellen: Die Strukturen und Rollen klar benennen. Welche Aufgaben und Funktionen sind damit verbunden? Das ist für mich als Pastoralassistentin eine tägliche Herausforderung, vor allem im Zusammenhang mit Regionalisierungsprozessen.

Pastoralassistentin sind manchmal Grenzgänger, auf Ortsuche. Klarheit in den Aufgaben und Kompetenzen erleichtern die Zusammenarbeit mit Priestern, haupt- und ehrenamtlichen MA. Das wirklich Unverzichtbare in diesen Prozessen ist der Mensch. Strukturen sind für den Menschen da und nicht umgekehrt.